NomosKommentar

Andrick | Muscheler | Uffmann [Hrsg.]

Bochumer Kommentar zum Stiftungsrecht

§§ 80 bis 88 BGB und StiftRG



NomosKommentar

Bernd Andrick | Karlheinz Muscheler Katharina Uffmann [Hrsg.]

Bochumer Kommentar zum Stiftungsrecht

§§ 80 bis 88 BGB und StiftRG

Prof. Dr. Bernd Andrick, Ruhr-Universität Bochum, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a.D., Rechtsanwalt | Silvia Bartodziej, Ministerialrätin, Berlin | Marcus Baumann-Gretza, Justiziar, Paderborn | Dr. Stefan Fritz, Rechtsanwalt, Markt Schwaben | Dr. Matthias Gantenbrink, Syndikusrechtsanwalt, Bochum | Dr. Markus Heuel, Rechtsanwalt; Geschäftsleitung Deutsches Stiftungszentrum, Essen | Axel Janitzki, Rechtsanwalt und Notar a.D., Bochum | Jost Kausträter, Leitender Ministerialrat, Düsseldorf | Dr. Cathrin Krämer, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht, Berlin | Prof. Dr. Burkhard Küstermann, LL.M., Hochschule Bielefeld | Dr. Christoph Mecking, Rechtsanwalt und Mediator, Institut für Stiftungsberatung, Berlin | Dr. Peter Meinecke LL.M., LL.M., Unternehmer und Stiftungsberater, Freiburg i.Br. | Prof. Dr. Karlheinz Muscheler, Ruhr-Universität Bochum | Dr. Markus Schewe, Rechtsanwalt und Notar, Essen | Prof. Dr. Martin Schöpflin, LL.M., HR Nord, Hildesheim | Prof. Dr. Stefan Stolte, Rechtsanwalt, Geschäftsleitung Deutsches Stiftungszentrum, Essen | Dr. Sebastian Trappe, Regierungsrat bei der Finanzverwaltung NRW | Prof. Dr. Katharina Uffmann, Ruhr-Universität Bochum | Dr. Almuth Werner, Rechtsanwältin, Leipzig | Angelo Winkler, Ministerialrat a.D., Berlin





Vorwort

Am 1. Juli 2023 ist das umfassend reformierte Stiftungsrecht in Kraft getreten. Die §§ 80 bis 88 des Bürgerlichen Gesetzbuchs haben durch das Gesetz zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts ein völlig anderes Gesicht bekommen. Ergänzend dazu werden zum 1. Januar 2026 weitere, jetzt schon feststehende Vorschriften zum Recht des Stiftungsregisters hinzukommen. Die Stiftung in ihrer nunmehr zweihundert Jahre alten Gestalt als juristische Person erlebt eine neue Stufe ihrer historischen Entwicklung. Sie tritt endlich in ihrer vollen bundesrechtlichen Vereinheitlichung gleichberechtigt neben ihre Schwestern, die Körperschaften. Sie steht nunmehr auf einem sicheren gesetzlichen Fundament; das Gerangel zwischen dem Bund und den Ländern um die normativ-kompetenzrechtliche Vorherrschaft hat ein Ende gefunden.

Setzt das Vereinheitlichungsgesetz einen neuen Anfang, muss die Wissenschaft folgen. Sie hat sich des novellierten Rechts umso dringlicher anzunehmen, als nun ganz neue zivilrechtliche Institute zu erläutern, gleichbleibende Vorschriften in verändertem Umfeld zu überdenken sind. So sehr der Gesetzgeber bestrebt war, seinem Reformeifer nicht die Zügel schießen zu lassen und an Bestehendes möglichst anzuknüpfen, überall musste er doch zumindest das landesgesetzlich Auseinanderstrebende einer einheitlichen Lösung zuführen. Ein Forum Shopping, orientiert an den "Vorzügen" des einzelnen Landesrechts, wird es, man mag dies begrüßen oder ablehnen, jedenfalls aus zivilrechtlichen Gründen nicht mehr geben, es sei denn, die zuständigen Landesbehörden legen das Bürgerliche Gesetzbuch unterschiedlich aus. Umso mehr gilt es, sie von der richtigen Interpretation zu überzeugen.

Wenn ein juristischer Kommentar den Namen einer Stadt im Titel führt, so spielt hierbei der genius loci gewiss eine andere Rolle als etwa in der Architektur, die den Geist eines Ortes in sich aufzunehmen und ihrerseits zu prägen bestrebt ist. Aber eine Rolle spielt er. Zwar arbeitet der das Gesetz Auslegende an einem Ort, aber nicht für einen Ort. Und doch haben sich die zwanzig aus Wissenschaft und Praxis kommenden Autoren des hier vorgelegten Kommentars nicht von ungefähr zusammengefunden. Sie vereint langjährige Zusammenarbeit im "Zentrum für Stiftungsrecht an der Ruhr-Universität Bochum".

Bochum, im August 2023

Prof. Dr. Bernd Andrick

Prof. Dr. Karlheinz Muscheler

Prof. Dr. Katharina Uffmann

Inhaltsver	zeichnis	
Verzeichnis o Allgemeines	der Bearbeiterinnen und Bearbeiter Abkürzungsverzeichnis zeichnis	5 11 13 19
Ent	Teil I wicklung der Stiftung und einzelne Stiftungsformen	
	1.	
	Geschichtliche Entwicklung	
1.1 Historis	scher Abriss zum Stiftungsrecht	33
	2.	
	Stiftungsarten und -typen	
2.2 Unselbs2.3 Unterne2.4 Stiftung2.5 Familier2.6 Bürgers2.7 Stiftung	chtsfähige Stiftung tständige Stiftung von Todes wegen chmensverbundene Stiftung und Stiftungsunternehmen gen mit staatlichem Bezug instiftung tiftung Teil II Shige Stiftungen – §§ 80–88 BGB, Art. 229 § 59 EGB	47 71 97 157 161 179 187
	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	
	Untertitel 2 Rechtsfähige Stiftungen	
\$ 80 BGB \$ 81 BGB \$ 81a BGB \$ 82 BGB \$ 82a BGB \$ 82b BGB \$ 82c BGB \$ 82d BGB \$ 82d BGB \$ 83 BGB \$ 83a BGB \$ 83b BGB	Ausgestaltung und Entstehung der Stiftung Stiftungsgeschäft Widerruf des Stiftungsgeschäfts Anerkennung der Stiftung Übertragung und Übergang des gewidmeten Vermögens Stiftungsregister und Anmeldung der Stiftung Namenszusatz der Stiftung Vertrauensschutz durch das Stiftungsregister Stiftungsverfassung und Stifterwille Verwaltungssitz der Stiftung Stiftungsvermögen	201 279 436 441 465 467 472 475 480 489 494
§ 83c BGB	Verwaltung des Grundstockvermögens	507

Inhaltsverzeichnis

§ 84 BGB	Stiftungsorgane	527
§ 84a BGB	Rechte und Pflichten der Organmitglieder	569
§ 84b BGB	Beschlussfassung der Organe	619
§ 84c BGB	Notmaßnahmen bei fehlenden Organmitgliedern	650
§ 84d BGB	Anmeldung von Änderungen beim Vorstand oder bei besonderen Ver-	
	tretern	661
Vorbemerku	ng zu §§ 85 bis 87d	665
§ 85 BGB	Voraussetzungen für Satzungsänderungen	673
§ 85a BGB	Verfahren bei Satzungsänderungen	694
§ 85b BGB	Anmeldung von Satzungsänderungen	701
§ 86 BGB	Voraussetzungen für die Zulegung	701
§ 86a BGB	Voraussetzungen für die Zusammenlegung	718
§ 86b BGB	Verfahren der Zulegung und der Zusammenlegung	719
§ 86c BGB	Zulegungsvertrag und Zusammenlegungsvertrag	724
§ 86d BGB	Form des Zulegungsvertrags und des Zusammenlegungsvertrags	729
§ 86e BGB	Behördliche Zulegungsentscheidung und Zusammenlegungsentschei-	
	dung	731
§ 86f BGB	Wirkungen der Zulegung und der Zusammenlegung	732
§ 86g BGB	Bekanntmachung der Zulegung und der Zusammenlegung	736
§ 86h BGB	Gläubigerschutz	738
§ 86i BGB	Anmeldung von Zulegung und Zusammenlegung	742
§ 87 BGB	Auflösung der Stiftung durch die Stiftungsorgane	74 3
§ 87a BGB	Aufhebung der Stiftung	753
§ 87b BGB	Auflösung der Stiftung bei Insolvenz	759
§ 87c BGB	Vermögensanfall und Liquidation	765
§ 87d BGB	Anmeldung von Auflösung, Aufhebung und Liquidation	772
§ 88 BGB	Kirchliche Stiftungen	775
	nhang: Novellierung der landesrechtlichen Bestimmungen zu kirchlichen und anderen religiösen sowie weltanschaulichen Stiftungen	799
Artikel 229	§ 59 EGBGB Allgemeine Überleitungsvorschrift zum Gesetz zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts	805
	Teil III	
	Stiftungsregistergesetz (StiftRG)	
	Abschnitt 1 Aufbau und Führung des Stiftungsregisters	
	Unterabschnitt 1	
	Führung und Aufbau des Registers	
§ 1 StiftRG § 2 StiftRG	Zuständige Registerbehörde und Aufbau des Registers	813 818

	Unterabschnitt 2 Voraussetzungen für Anmeldungen und Eintragungen	
§ 3 StiftRG	Anforderungen an die Anmeldung	824
§ 4 StiftRG	Eintragungen von Stiftungen	827
§ 5 StiftRG	Eintragung von Änderungen beim Vorstand oder bei besonderen	
3	Vertretern	830
§ 6 StiftRG	Eintragung von Satzungsänderungen	832
§ 7 StiftRG	Eintragungen bei Zulegungen und Zusammenlegungen	833
§ 8 StiftRG	Eintragung von Auflösung, Aufhebung und Liquidation	834
§ 9 StiftRG	Eintragungen bei Insolvenz der Stiftung	836
	Unterabschnitt 3	
Verfah	ren bei Eintragungen und Löschungen und Festsetzung von Zwangsgeld	
§ 10 StiftRG	Die Beteiligung der für die Stiftung zuständigen Behörden im Register-	
	verfahren	837
	Entscheidungen im Eintragungsverfahren	838
§ 12 StiftRG	Löschung unzulässiger Eintragungen	841
-	Aussetzung des Verfahrens	845
§ 14 StiftRG	Zwangsgeld	845
	Abschnitt 2	
	Einsicht in das Register	
§ 15 StiftRG	Einsichtnahme in das Register	848
\S 16 StiftRG	Automatisierter Abruf von Daten aus dem Register	851
§ 17 StiftRG	Anwendung der Verordnung (EU) 2016/679	852
	Abschnitt 3	
Verwaltungs	rechtsweg, Ausschluss des Widerspruchsverfahrens, Verordnungsermächti und Übergangsregelungen	gung
§ 18 StiftRG	Verwaltungsrechtsweg und Ausschluss des Widerspruchsverfahrens	854
§ 19 StiftRG	Verordnungsermächtigung	855
§ 20 StiftRG	Übergangsregelungen	858
Stichwortver	zeichnis	863

Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter

Prof. Dr. Bernd Andrick, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a.D., Rechtsanwalt, Ruhr-Universität Bochum

(Stiftung mit staatlichem Bezug; §§ 81 BGB – Einführung; 81 Abs. 1 Nr. 1 lit. a; 82; 84c BGB)

Silvia Bartodziej, Ministerialrätin, Berlin

(Historischer Abriss zum Stiftungsrecht; §§ 82b [gemeinsam mit Kausträter]; 82d [gemeinsam mit Kausträter]; 84d [gemeinsam mit Kausträter] BGB; Art. 229 § 59 EGBGB; StiftRG [gemeinsam mit Kausträter])

Marcus Baumann-Gretza, Justiziar, Paderborn

(§ 88 BGB, Anhang)

Dr. Stefan Fritz, Rechtsanwalt, Markt Schwaben

(§§ 81 Abs. 1 Nr. 2; 82a; 83b; 83c [gemeinsam mit Werner]; 84a [C. II. Business Judgement Rule] BGB)

Dr. Matthias Gantenbrink, Syndikusrechtsanwalt, Bochum

(§§ 87, 87a BGB)

Dr. Markus Heuel, Rechtsanwalt; Geschäftsleitung Deutsches Stiftungszentrum, Essen (Unternehmensverbundene Stiftung und Stiftungsunternehmen [gemeinsam mit Meinecke]; § 83 BGB)

Axel Janitzki, Rechtsanwalt und Notar a.D., Bochum

(§ 81 Abs. 2, 3 BGB)

Jost Kausträter, Leitender Ministerialrat, Düsseldorf

§§ 82b [gemeinsam mit Bartodziej]; 82d [gemeinsam mit Bartodziej]; 84d [gemeinsam mit Bartodziej] BGB; StiftRG [gemeinsam mit Bartodziej]

Dr. Cathrin Krämer, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht, Berlin (Unselbstständige Stiftung von Todes wegen)

Prof. Dr. Burkhard Küstermann, LL.M., Hochschule Bielefeld (Bürgerstiftung)

Dr. Christoph Mecking, Rechtsanwalt und Mediator, Institut für Stiftungsberatung, Berlin (§§ 81 Abs. 1 lit. b, c; 82c, 83a BGB)

Dr. Peter Meinecke, LL.M., LL.M., Unternehmer und Stiftungsberater, Freiburg i.Br. (Unternehmensverbundene Stiftung und Stiftungsunternehmen [gemeinsam mit Heuel])

Prof. Dr. Karlheinz Muscheler, Ruhr-Universität Bochum (§ 80, 81 Abs. 1 BGB)

Dr. Markus Schewe, Rechtsanwalt und Notar, Essen (Familienstiftung; § 81 Abs. 4 BGB)

Prof. Dr. Martin Schöpflin, LL.M., HR Nord, Hildesheim (§§ 87b–87d BGB)

Prof. Dr. Stefan Stolte, Rechtsanwalt, Geschäftsleitung Deutsches Stiftungszentrum, Essen (Nichtrechtsfähige Stiftung; Stiftungskörperschaften)

Dr. Sebastian Trappe, Regierungsrat bei der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen (§ 81a BGB)

Prof. Dr. Katharina Uffmann, Ruhr-Universität Bochum

(§§ 81 Abs. 1 lit. d, 84, 84a [außer C. II. Business Judgement Rule], 84b BGB)

Dr. Almuth Werner, Rechtsanwältin, Leipzig

(§ 83c BGB [gemeinsam mit Fritz])

Angelo Winkler, Ministerialrat a.D., Berlin (Vor §§ 85–87d, §§ 85-86i BGB)